

Katharinenhof am Dorfanger

Michaela Krumrey, Qualitätsmanagementbeauftragte, über Veränderungen in der Beziehung zu den Familienangehörigen und Betreuern:

Mit dem IQM-Demenz bringen wir die Qualitätsentwicklung in unserem Haus voran. Das IQM-Demenz schafft Transparenz der Verantwortlichkeiten, macht Schwachstellen und Problemfelder erkennbar, kurbelt den kollegialen Austausch an und macht uns sichtbar, wie wir arbeiten. Zur Wirksamkeit läßt sich sagen, dass sich die Beziehungen sehr intensiviert haben. Alle Beteiligten sind eingebunden in ein Miteinander, die Geschäftsführung, die Einrichtungsleitung, die Pflegedienstleitung, die Kollegen im Bereich von Pflege und Betreuung, die Hauswirtschaft und Küche, die Verwaltung und die Haustechnik. Es ist erkennbar, dass alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die bisher erreichte Qualität zu verbessern, vorhandene Lücken zu erkennen und zu schließen. Der Austausch mit den Angehörigen und Betreuern findet auf Augenhöhe statt, offen und direkt.